

Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung im Krankenhaus – Theorie und Praxis¹

Anja Hubrich*, Katharina Roitzsch*, Uwe Debitz*, Nicole Stab** & Sharon Sword***

* novaworx – Dr. Debitz, Hubrich & Roitzsch Partnerschaft, Arbeits- und Organisationspsychologen, Dresden

** Berufsgenossenschaft für Wohlfahrtspflege (BGW)

*** MEU Magdeburg

ZUSAMMENFASSUNG

Dieser Artikel behandelt die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung im Krankenhaus. Neben den gesetzlichen und berufsgenossenschaftlichen Anforderungen wird beispielhaft die Umsetzung in drei Kliniken vorgestellt. Es zeigt sich, dass man bei der praktischen Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung im Krankenhaussetting verschiedenen Herausforderungen sowohl in der Analyse als auch in der Maßnahmenableitung gegenübersteht. Der Artikel beschreibt diese und zeigt anhand unterschiedlicher Methoden auf, wie ein Umgang mit ihnen gelingen kann. Darüber hinaus werden konkrete Maßnahmen vorgestellt, die im Rahmen dieses Prozesses in den Kliniken abgeleitet und umgesetzt wurden.

Schlüsselwörter

Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung – Krankenhaus – Praxisbeispiele – Maßnahmen

ABSTRACT

This article deals with the risk assessment of mental stress in hospitals. In addition to the legal requirements and the requirements of the employers' liability insurance association, the implementation in three hospitals is presented as an example. It shows that the practical implementation of risk assessment in a hospital setting faces various challenges, both in terms of analysis and deriving measures. The article describes these challenges and uses various methods to show how they can be dealt with successfully. It also presents specific measures that have been derived and implemented in hospitals as part of this process.

Keywords

Risk assessment of mental stress – hospital – practical examples – measures

¹ Dieser Artikel ist Prof. em. Dr. Dr. Winfried Hacker zu seinem 90. Geburtstag gewidmet. Wir danken ihm herzlich für die bereichernden Jahre der Zusammenarbeit und Unterstützung an der TU Dresden.